

St. a. Einfl. des Pruth in die Donau. 32,000 E. Leb. Fluß; See- u. Dampfschiff. Neupferst wicht. Handel.

11. Insel **Kandia** [Kerid. Creta]. 34° 55' bis 35° 55' N.Br. 44½° bis 44° D.L. An der Südgrenze des ägäischen Meeres. 15 M. v. Morea; 20 M. v. Rhodus; 40 M. v. Nordafrika. 36 M. l. v. W. u. N.; 3 bis 10 M. br. v. S. u. N.; 190 M. gr. Die steile Südküste ist fast unzugänglich. Steile Nordküste in vielen Buchten und weit vorspringenden Felsenklippen. Eine hohe, durch 3 Spalten in 4 abgeforderte Theile geschiedene Bergkette durchzieht die Insel. Sybakiotische Berge [Pevka Gebirge. Albi Montes] 7,100'. Psiloriti [= nackter Berg. Ida] 7200'. Erdbeben sind nicht selten. Von den Bergen rinnen überall Bäche gegen S. u. N. Sehr mildes Klima. Mittlere Temp. des Jahres in Ganea † 17°, des Winters † 12°, des Sommers † 25°. Nur auf den höchsten Gebirgen fällt Schnee, der bis in den Sommer liegen bleibt. Angenehme Seewinde. Sehr fruchtbarer Boden. Im Alterthum sehr kultivirt; Wein, Del u. Honig waren berühmt. Die Römer holten von hier die Quitte nach Italien. Jetzt vernachlässigter Anbau. Erzeugnisse: Sandstein, Marmor, Marmor; Getreide, viel Del, Wein, Südfrüchte, Baumwolle, Landanumstrauch; Rindvieh, Schafe, Steinböcke, Honig u. Wachs. Im Alterthum stark bevölkert u. reich an Städten u. Flecken. Sitz des Königs Minos um 1400 v. Chr. Mehrere griech. Republiken. Römisch v. 69 v. Chr. bis 395 n. Chr. Byzantinisch v. 395 bis 823 n. Chr. Arabisch v. 823 bis 962. Byzantinisch v. 962 bis 1204. Venetianisch v. 1204 bis 1669. Türkisch seit 1669. 150,000 E. Zur Hälfte Türken; die andere Hälfte besteht aus Griechen, darunter die 8,000 kriegerischen Sybakioten, aus Armeniern, Juden u. 6,000 Abaditen v. arabischer Abkunft. **Kandia**. Feste St. a. der Nordküste. 12,000 E. Hafen. Ruthige Verteidigung durch die Venetianer gegen die Türken v. 1645 bis 1659. In der Nähe die Ruinen v. Cnossus, der alten Hauptst. v. Krete u. der Resid. des Minos. Hier findet man in einem kleinem Berge am Fuße des Ida eine große unterirdische Höhle m. unzähligen Krümmungen u. Gängen, worunter der 1,200 Schritte lange Hauptgang bis ans Ende der Höhle führt, die in 2 schönen, geräumigen Gemächern endet. Sie ist vielleicht das alte berühmte Labyrinth. **Retimo** [Rhytymna]. St. a. der Nordküste. 6,000 E. Citadelle. Hafen. **Kanea** [Cydonia]. Feste St. an der Nordküste. 12,000 E. Hafen. Lebhafter Handel.

Erste Abtheilung.

Asien. 1)

§. 147.

Die Lage.

1. Der südlichste Punkt. Vorgebirge **Bulos** oder **Buro**. Auf der Südspitze von Hinterindien. In 1° 15' N. Br. u. 121° 5' D. L.

1) Ableitung des Namens Asia. Vom griechischen Substantiv *aza* = Schlamm [also Schlammland]; vom hebräischen Substantiv *hāzi* = Mitte [das Mittelland]; vom hebr. Verb *asān* = glänzen [Glanzland, Land des Sonnenaufgangs]; vom orientalischen Götternamen der Asen [Götterland].